Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Dem pett hat xpus sem funyezn lassen Am peyleiher
dez mit xpo rueen wil dez liy an dem pett vnd stezb an
dem kreuz ob ez kristi sempften an wil sehen Bey kristi
kreuz sol man als sem leben vezsten darinn ez semen
leib mit heztez arbait allzeit yekreuzt hat Dauon
spricht Sand Bernhart Herr ich may vmb yen den
himel ezdreich mez vnd alles das darinn ist Vnd vmt
dem mcht wem nur allam an dem kreuz O yutez ihs
herr da leist du da ruest du vnd slefest zum mitten
tay Die andez sach darumb am mensch yute vnd wol
yezziezte pett meyden sol ist die varcht des heliyen petts
Dauon spricht Esaias xm° Mensch dem hoffart ist
dir entzoyen vnd vezraten warden das as dems leibs
ist in die hell yeuallen maden wirt dir vndezyestret
vnd dem hul das wezdent wurm Die dritt sach ist
das am mensch bedenkh darem ez nach semem tod ye
leyt wirt das ist am yedechtnuss sems yrabs dar
inn die wurm semen leib nayen wezdent Dauon spricht
Ecclesiastes ix° Wenn dez mensch yestirbt so ezbent in
die natezn das vieh vnd die wurm Von hoffart dez
edel

Von edel dez yepurt sol nyemant hoffeztig
sem Wann die selben edel mcht an ze sehen noch ze
scherzen ist Vnd ist ze meyden Am ezsten darumb wann
wir all sampt von anem vatez vnd von ainez mutez
komen sem Man lust mcht das vnsez herr am silbrem
Adam yemacht hab dauon die edln komen wezen Man
lust yot hab nur am Adam yemacht den beschuf ez nur
aus laym Von dem wir all komen sem Vnd darumb
mez am mensch dauon edel das es von edlm vatez vnd
mutez hez komen ist so mez wir antwedezs all edel odez